

Internationaler Mozartwettbewerb 2026
International Mozart Competition 2026

Violine / Klavier
Violin / Piano
6.–19. Februar 2026
6–19 February 2026

Violine
Violin

6.–12. Februar 2026
6–12 February 2026

Finalkonzert
Final Concert

Donnerstag, 12. Februar 2026
Thursday, 12 February 2026
19:00 Uhr
7 p.m.

Max Schlereth Saal
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

Livestream
[moz.ac.at](https://www.moz.ac.at)

Programm

Begrüßung & Moderation Rektorin Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr
Grußwort Mag.^a Karin Klotzinger für die Stadt Salzburg

W. A. Mozart **Konzert für Violine und Orchester Nr. 4 D-Dur, KV 218**

Maxim Tzekov, Violine

Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur, KV 219

Yuki Serino, Violine

Konzert für Violine und Orchester Nr. 4 D-Dur, KV 218

Xunyue Zhang, Violine

Akademieorchester der Universität Mozarteum

Ion Marin, Dirigent

Pause & Umtrunk

währenddessen Jurybesprechung

Feierliche Preisverleihung

Rektorin Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr

Univ.-Prof. Benjamin Schmid
Juryvorsitzender der Sparte Violine

Bekanntgabe der Preisträger*innen und Übergabe der
Urkunden durch die Preisstifter*innen

Sarah Nemtsov
Auftragswerk

cloud study skying for violin solo

Björg Pas, Violine

Gewinnerin des IGM-Sonderpreises für die beste
Interpretation eines zeitgenössischen Werks

Preise und Auszeichnungen

Hauptsponsor: Stadt Salzburg

1. Preis: € 10.000,- gestiftet von der Internationalen Salzburg Association
2. Preis: € 7.000,- gestiftet von Ehrensenatorin Sylvia Madsack
3. Preis: € 5.000,- gestiftet vom Raiffeisenverband Salzburg

Publikumspreis
iHv € 1.000,- gestiftet von der The Volpini de Maestri –
O'Neill Foundation

Bärenreiter Urtext Preise: gestiftet vom Bärenreiter-Verlag
drei Notengutscheine
à € 300,-

IGNM-Sonderpreis
iHv € 1.000,- für die beste Interpretation
eines zeitgenössischen Werks

Prizes and Awards

Main sponsor: The City of Salzburg

- 1st prize € 10.000,- donated by International Salzburg Association
- 2nd prize € 7.000,- donated by Honorary Senator Sylvia Madsack
- 3rd prize € 5.000,- donated by Raiffeisenverband Salzburg

Audience Prize
€ 1.000,- donated by The Volpini de Maestri –
O'Neill Foundation

Bärenreiter Urtext Prizes: donated by Bärenreiter publishing house
three vouchers at € 300,-
each for the purchase
of sheet music

ISCM Special Prize
€ 1.000,- for the best interpretation
of a contemporary piece

Maxim Tzekov



Als Solist und Kammermusiker war Maxim Tzekov Gast internationaler Konzerthäuser wie des Musikvereins Wien, der Philharmonie Luxembourg und der Elbphilharmonie Hamburg & spielte u.a. mit Lukas Sternath, Jaemin Han & Julia Hagen. Er ist Gewinner des internationalen Wettbewerbs „Kloster Schöntal“ 2019, sowie des Stephanie Hohl Wettbewerbs 2021 & des Alberto Lysy Wettbewerbs 2020 (Gstaad). Als Stipendiat der Deutschen

Stiftung Musikleben spielt er eine Violine von G. B. Guadagnini „ex-Kingman“, Parma 1769. Seit 2023 ist er Teil der Violinklasse von Ulf Wallin an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin. Zuvor studierte er bei Lieke te Winkel in Wien. 2023-25 war er Akademist der Seiji Ozawa Academy Switzerland.

As a soloist and chamber musician, Maxim Tzekov performed at international concert halls such as the Musikverein in Vienna, the Philharmonie Luxembourg and the Elbphilharmonie Hamburg, playing with Lukas Sternath, Jaemin Han and Julia Hagen, among others. He is the winner of the 2019 Kloster Schöntal International Competition, the 2021 Stephanie Hohl Competition and the 2020 Alberto Lysy Competition (Gstaad). As a scholarship holder of the Deutsche Stiftung Musikleben, he plays a violin by G. B. Guadagnini 'ex-Kingman', Parma 1769. Since 2023, he has been part of Ulf Wallin's violin class at the HfM Hanns Eisler Berlin. Previously, he studied with Lieke te Winkel in Vienna. From 2023 to 2025, he was an academician at the Seiji Ozawa Academy Switzerland.

Yuki Serino

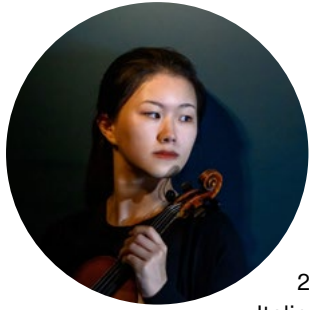


Yuki Serino, 2006 in Rom geboren, begann im Alter von zwei Jahren Violine zu spielen. Sie studierte bei P. Amoyal, G. Egger und G. Carmignola, nachdem sie das Pre-College-Programm am Mozarteum in Salzburg besucht hat. Als Gewinnerin des „Città di Cremona“-Wettbewerbs 2024 eröffnete Yuki das Stradivari Festival mit der legendären „Cremonese“ von 1715. Sie trat

als Solistin in bedeutenden Konzertsälen in Europa, Japan und den USA auf, und arbeitete mit bekannten Musikern wie G. Carmignola, W. Coleman, L. Ferschtman, G. Gnocchi, I. Karizna, A. Lucchesini, D. Matheuz, und U. B. Michelangeli zusammen. Yuki interessiert sich auch sehr für Alte Musik.

Yuki Serino, born in Rome in 2006, began studying the violin at the age of 2. She studied with P. Amoyal, G. Egger and G. Carmignola after attending the Pre-College at the Mozarteum Salzburg. Winner of the 2024 Città di Cremona Competition, Yuki opened the Stradivari Festival with the 1715 "Cremonese". She has appeared as soloist in major halls across Europe, Japan, and the US and played with artists such as G. Carmignola, W. Coleman, L. Ferschtman, G. Gnocchi, I. Karizna, A. Lucchesini, D. Matheuz, and U. B. Michelangeli. Yuki also has a strong interest in early music.

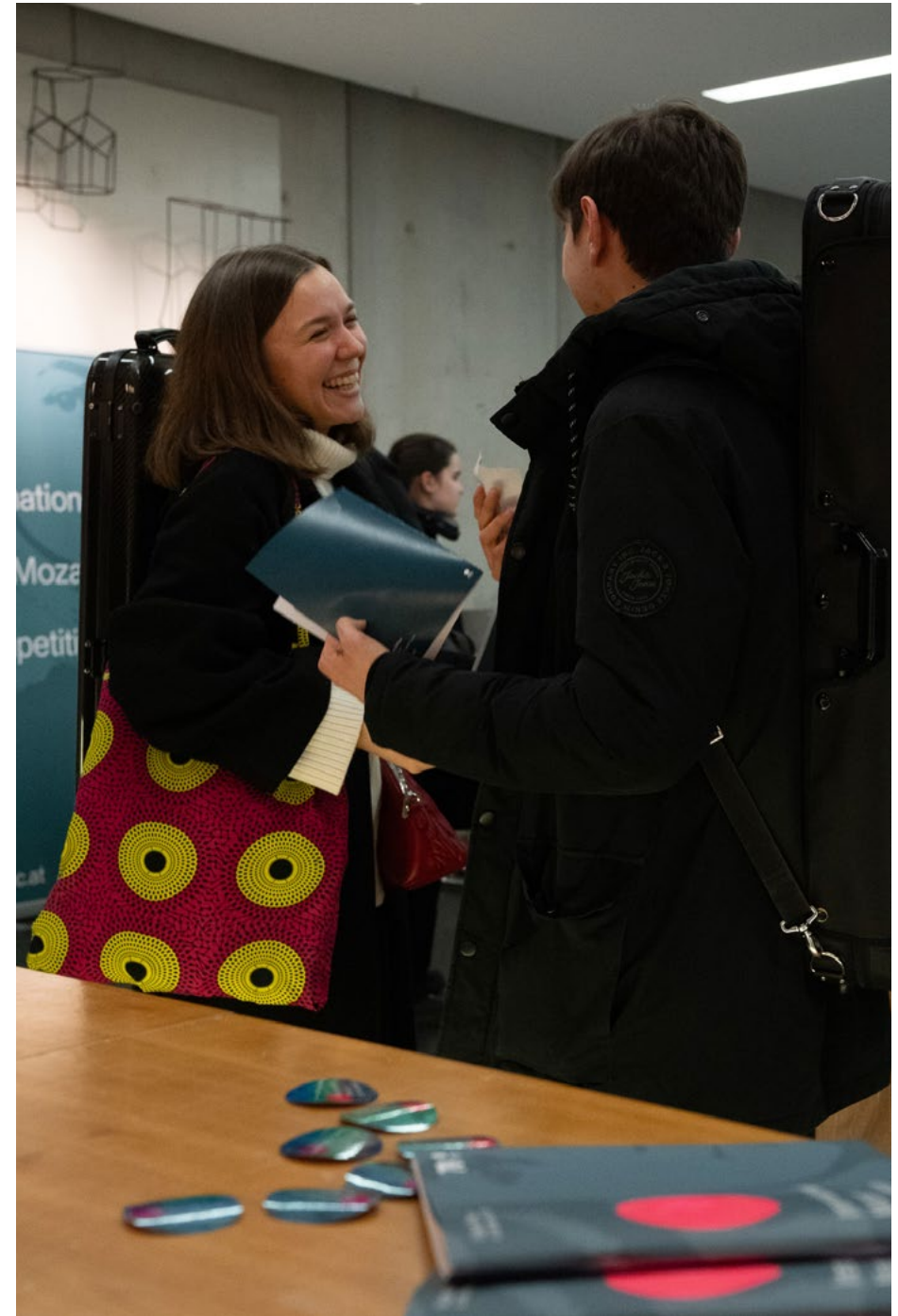
Xunyue Zhang



Xunyue Zhang begann im Alter von sechs Jahren mit dem Violinspiel. Sie gewann den 2. Preis sowie den Mozart-Preis beim Henri-Marteau-Wettbewerb 2023 und den 3. Preis sowie drei Sonderpreise beim Lipizer-Wettbewerb 2022. Sie war Semifinalistin bei den Wettbewerben Joseph Joachim 2024 und Tibor Varga 2025. Sie trat als Solistin mit Orchestern in Deutschland, Italien und China auf und gab Recitals in Berlin und Shanghai.

Zudem nahm sie an Meisterkursen in Kronberg und Villecroze teil. Sie studiert an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Stephan Picard und spielt eine Violine von Andrea Guarneri (1663), die ihr von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt wird.

Xunyue Zhang began violin at six. She won 2nd Prize and the Mozart Prize at the 2023 Henri Marteau Competition, and 3rd Prize plus three awards at the 2022 Lipizer Competition. She was a semifinalist at the 2024 Joseph Joachim and 2025 Tibor Varga Competitions. She has performed with orchestras in Germany, Italy, and China, and given recitals in Berlin and Shanghai. She joined masterclasses at Kronberg and Villecroze. She studies at Hanns Eisler Berlin with Stephan Picard and plays on an Andrea Guarneri (1663) from Deutsche Stiftung Musikleben.



Internationaler Mozart Wettbewerb, Februar 2026 © Johanna Welle

Jury Violine Jury Violin



Wettbewerbsleitung und Organisation

Hannfried Lucke
Künstlerische Leitung

Stefan David Hummel
Koordinationsleitung

Benjamin Schmid
Juryvorsitz Sparte Violine

Pavel Gililov
Juryvorsitz Sparte Klavier

Katrin Meraner
Teilnehmendenbüro & Organisation

Helena Mayer
Wettbewerbsbüro & Organisation

Mika Gieres
Assis. Koordinationsleitung

Elisabeth Gerwin
Sponsoring

Christian Breckner
Veranstaltungsmanagement

Henning Pankow
Orchestermanagement

**Sandra Steindl, Iris Wagner,
Romana Stücklschweiger,
Martina Jäger, Barbara Klug**
Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Greiml
Veranstaltungstechnik

Simone Irmer
Dr.-Moshe-Feldenkrais-Coaching

**Claudia Cecchinato, Lena-Sophie
Derdak, Dorka Denke, Elisabeth
Hann, Jázmin Kirsch-Veszeli,
Friderike Liesske- Dina, Saskia Maas**
Teilnehmerbetreuung & Mithilfe
Büro und Team

Maria Tió
Juryassistenz

Johanna Welle
Social Media

Peter Schmid, Andreas Steger
Digitale Medien / Livestream

Walter Bittner
Klavierstimmung

Orchester

Akademieorchester der Universität Mozarteum



Das Akademieorchester ist ein im Herbst 2022 durch die großzügige Unterstützung von Jovanka und Hans Porsche neu gegründeter Klangkörper der Universität Mozarteum Salzburg, der Leuchtturmcharakter für den Orchesterbereich hat. Zum Künstlerischen Leiter des Akademieorchesters wurde Alexander Drčar ernannt. Das Akademieorchester setzt sich aus 25 Studierenden zusammen, die sich in einem Auswahlverfahren für die einzelnen Positionen qualifizieren mussten. Die Mitglieder bilden für jeweils mindestens ein Jahr ein festes Instrumentalensemble, das unter der Leitung erfahrener und namhafter Dirigenten mit den besten Interpreten aus den Instrumentalklassen der Universität spielt.

Für einzelne Konzertprojekte stehen auch Dirigierstudierende am Pult. Das Akademieorchester ist unter der Leitung von Maestro Ion Marin regelmäßiger Gast bei der Salzburger Mozartwoche. Für das Studienjahr 2025 / 2026 hat Ion Marin die künstlerische Leitung des Orchesters übernommen.

Besetzung

Violine 1

QUINTANILLA ANDRADE Almudena
WAKUI Eimi
SASAKI Taiga
VASYLYNETS Denys-Andrii

Viola

SHI Jiliang
JIMENEZ VALLES Sofia
BEIRO GUILLAS Adela

Kontrabass

LUTZ Veronika

Violine 2

MITA Yu
PLYSKA Nazar
CHEN Zhonghan
SOO Yik Liang

Violoncello

SAKAI Hotaka
KIM Jaehyun
DOBNER Africa Alaïde

Oboe

ZAMORANO RÍOS Raquel
TARAZONA BERZOSA Joan

Horn

GORDON SANJUR Mario Alejandro
RODRÍGUEZ OLIVEIRA Sabela

Orchestermanagement

Henning Pankow
ADir.ⁱⁿ Theresia
Wohlgemuth-Girstenbrey

Dirigent Ion Marin



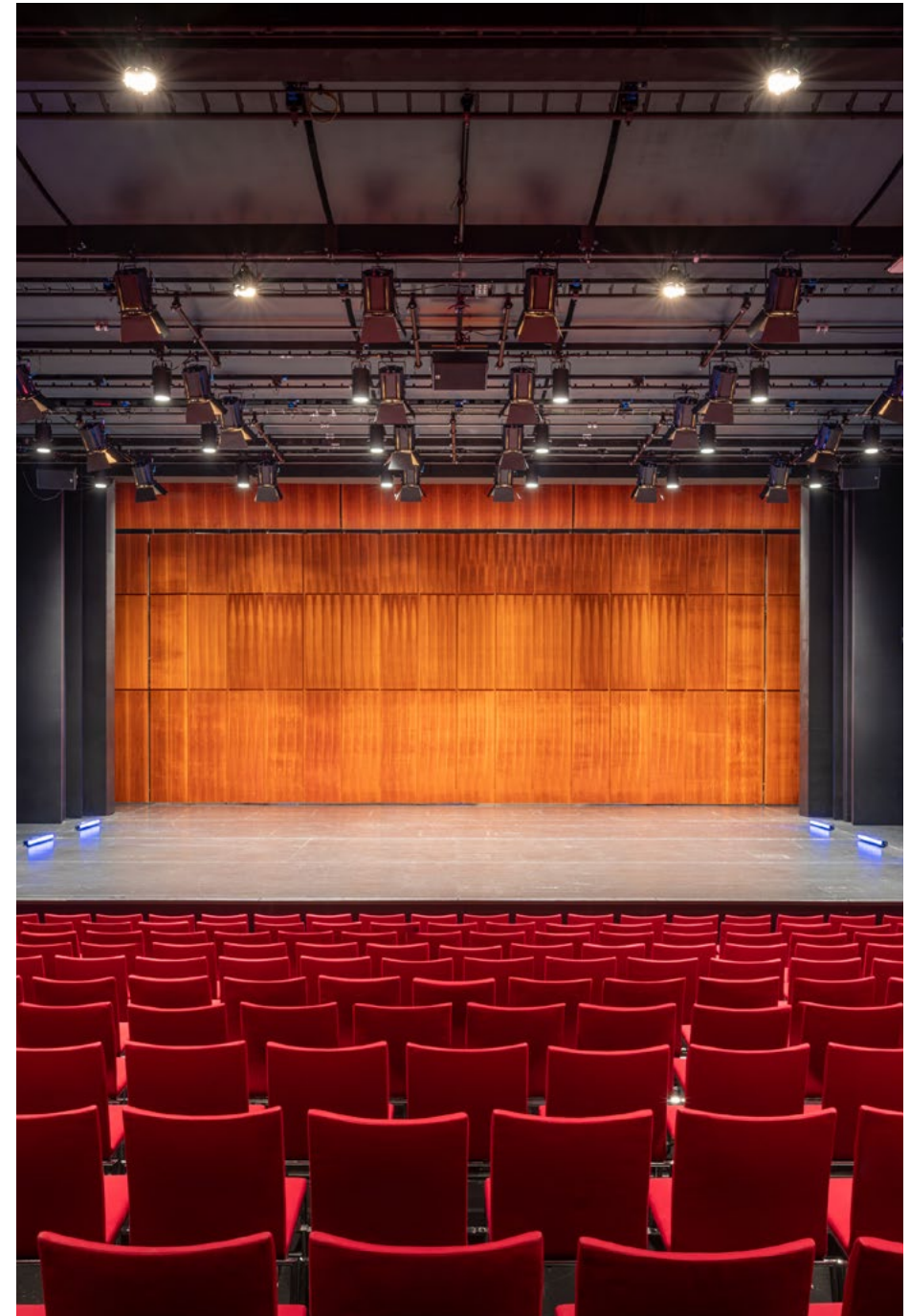
Ion Marin zählt zu den wenigen Dirigenten, die sowohl in der symphonischen Musik als auch im Bereich der Oper international bekannt sind. Er ist regelmäßig zu Gast bei den bedeutendsten Opernhäusern der Welt – darunter der Metropolitan Opera, dem Teatro alla Scala, der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper und der Opéra National de Paris – und hat alle großen europäischen Orchester dirigiert, darunter die Berliner Philharmoniker,

das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Dresden, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das London Symphony Orchestra, das Philharmonia Orchestra, das Orchestre National de France, das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia und die St. Petersburg Philharmonic. Er tritt regelmäßig in Japan auf, wo er das NHK Symphony Orchestra und das Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra dirigiert. 2019 wurde er zum künstlerischen Leiter des neu gegründeten Philharmonischen Orchesters der Europäischen Union ernannt.

Seine Diskographie mit über 40 Titeln, die bei Deutsche Grammophon, Decca, EMI, Sony und Philips veröffentlicht wurden, brachte ihm drei Grammy-Nominierungen ein, den Diapason d'Or und den German Recording Critics Award. 2012 erhielt er den ECHO Klassik Award in der Kategorie Bestseller.

Ion Marin ist bekannt für seine kreativen, engagierten und innovativen Programme sowie für sein breites symphonisches und vokales Repertoire. Zu den Solisten, mit denen er regelmäßig auftritt, gehören Martha Argerich, Yo-Yo Ma, Frank Peter Zimmermann, Maxim Vengerov, Gidon Kremer, Hélène Grimaud, Plácido Domingo, Angela Gheorghiu und eine Reihe anderer führender Instrumentalisten und Sänger. Er hat auch mit Isaac Stern, Mstislav Rostropovich und Alexis Weissenberg zusammen gearbeitet.

Seit dem Studienjahr 2020/21 wirkt Ion Marin als Professor für Dirigieren an der Universität Mozarteum Salzburg und verantwortet als Künstlerischer Leiter die sinfonischen Aktivitäten der Universität. Diese Tätigkeit erweiterte er im Herbst 2025 um die Künstlerische Leitung des Akademieorchesters, zu dessen Gründung er bereits 2021 den entscheidenden Impuls gegeben hatte.



Internationaler Mozartwettbewerb Salzburg

Die Mozartstadt Salzburg ist wie keine andere von Musik geprägt: Die Salzburger Festspiele, die Mozartwoche der Internationalen Stiftung Mozarteum, die Oster- und Pfingstfestspiele sowie die Universität Mozarteum mit ihrer Internationalen Sommerakademie ziehen regelmäßig die renommiertesten Künstlerinnen und Künstler der Welt nach Salzburg. Viele von ihnen sind ehemalige Preisträgerinnen und Preisträger des Internationalen Mozartwettbewerbes.

Wir freuen uns daher besonders, im Februar 2026 viele junge Künstlerinnen und Künstler in Salzburg begrüßen und neu entdecken zu können. Genießen Sie die Begegnung mit herausragenden jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt und lassen Sie sich von der einzigartigen musikalischen Atmosphäre dieser Stadt inspirieren.

Seit seinen Anfängen zählt der Internationale Mozartwettbewerb der Universität Mozarteum Salzburg zu den großen Musikwettbewerben weltweit – und 2026 begehen wir zugleich das 70. Jubiläumsjahr dieses traditionsreichen Wettbewerbs. Im Jahr 2026 werden die Sparten Violine (6.–12. Februar 2026) und Klavier (13.–19. Februar 2026) durchgeführt, jeweils mit Finalkonzert und Preisverleihung im Max Schlereth Saal.

Im Mittelpunkt steht das Schaffen des Genius Loci Mozart, dessen Werk immer wieder neu durch die junge Generation exzellenter Künstlerinnen und Künstler entdeckt werden soll. Großer Dank gilt den Juryvorsitzenden, den künstlerischen Leiterinnen und Leitern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Jurorinnen und Juroren, Förderern, Sponsoren und Institutionen, die dazu beitragen, diesen internationalen Wettbewerb mit seinem einzigartigen Festival-Charakter erfolgreich auszurichten.

International Mozart Competition Salzburg

No other city is shaped by music quite like Salzburg: the Salzburg Festival, the Mozart Week of the International Mozarteum Foundation, the Easter and Whitsun Festivals, as well as the Mozarteum University with its International Summer Academy regularly attract the world's most renowned artists. Many of them are former prize winners of the International Mozart Competition.

We are therefore especially pleased to welcome and newly discover many young artists in Salzburg in February 2026. Enjoy encountering outstanding young musicians from all over the world and allow yourself to be inspired by the city's unique musical atmosphere.

Since its beginnings, the International Mozart Competition of the Mozarteum University Salzburg has been among the world's leading music competitions. In 2026, we will also celebrate the 70th anniversary of this distinguished tradition. The competition will feature the disciplines of Violin (6–12 February 2026) and Piano (13–19 February 2026), each concluding with a final concert and prize ceremony in the Max Schlereth Hall.

At the heart of the competition lies the legacy of Mozart, the Genius Loci, whose works are continually rediscovered by a new generation of excellent young artists. Our sincere thanks go to the jury chairpersons, artistic directors, staff members, jurors, patrons, sponsors, and partner institutions who contribute to the successful realization of this international competition with its unique festival character.



Wir leben die Stadt

 **STADT : SALZBURG**

In der Stadt Salzburg entfalten sich Talente und Kreativität. 

OUT OF THE BOX



Jetzt einreichen!

Tel. 0662 8072-3426
www.stadt-salzburg.at
#wirlebendiestadt

 **wissen.stadt salzburg**

UN SA

Eröffnung des Wettbewerbs: Losziehung mit allen zugelassenen Violinist*innen
Opening of the competition: Drawing of lots with all admitted violinists



Vorschau/Preview

Klavier/Piano

13.-19. Februar 2026/13-19 February 2026

FINALKONZERT/FINAL CONCERT

Donnerstag, 19. Februar 2026/Thursday, 19 February 2026
19:00 Uhr/7 p.m.

Max Schlereth Saal
Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1
Livestream: moz.ac.at

Bösendorfer

Der strahlende Konzertklang des 21. Jahrhunderts

Atemberaubende Dynamik, schier unbegrenzte Klangfarben und fesselnde Brillanz. Der 280VC Konzertflügel verkörpert das musikalische Erbe Bösendorfers in zeitgemäßer Perfektion.

www.boesendorfer.com



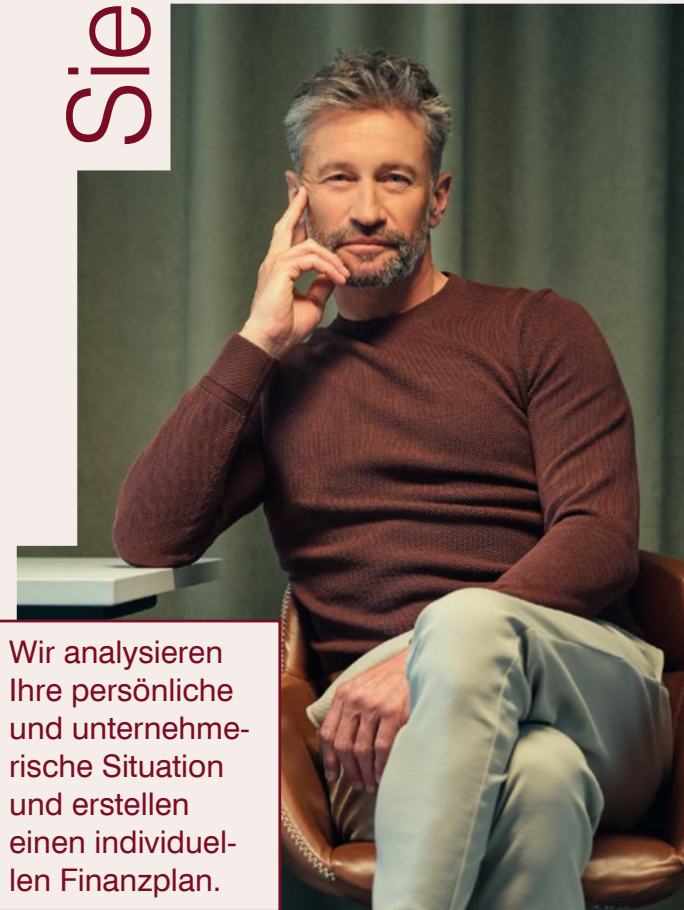
CG
Concert
Grand

VC
Vienna
Concert

Raiffeisen Salzburg
Private Banking 

formen.

Sie



Wir analysieren Ihre persönliche und unternehmerische Situation und erstellen einen individuellen Finanzplan.

performen.

Wir investieren in Beziehungen.
privatebanking.at

Wir

20 Internationale
Sommerakademie
26 Mozarteum

MOZART IS RED



Bärenreiter Urtext
www.baerenreiter.com



Internationaler Mozartwettbewerb Salzburg

Universität Mozarteum Salzburg
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Österreich
mozartwettbewerb@moz.ac.at
moz.ac.at/mozartwettbewerb

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Universität Mozarteum Salzburg

Künstlerische Leitung / Gesamtleitung des Internationalen Mozartwettbewerbes 2026

O. Univ.-Prof. Mag. Hannfried Lucke

Für den Inhalt verantwortlich

Wettbewerbsleitung des Internationalen
Mozartwettbewerbs Salzburg

Redaktion

Stefan David Hummel, Mika Gieres, Katrin Meraner

Fotos

Christian Schneider, Nikolaj Lund,
Archiv der Universität Mozarteum Salzburg u. a.
Johanna Welle

Grafik

PR-Abteilung, Barbara Klug, Martina Jäger

Druck

Druckerei Roser GmbH &
Alexander Bersenkovitsch

Änderungen vorbehalten

Alle Angaben basieren auf den in der Abteilung für PR & Marketing eingegangenen Programmvorlagen!